



KLASSENZIMMER UNTER TAGE

Leseblatt zu Station 1 – „Entstehung von Salzlagerstätten“



Lies den folgenden Text aufmerksam durch und begib dich auf eine Reise in die Geschichte.

Das Salzkammergut unter dem Meer

Vor mehreren hundert Millionen Jahren gab es nur einen riesigen Kontinent. Sein Name war „Pangäa“. Alle Landmassen der Erde waren zu der Zeit zusammengefasst und von einem einzigen Meer umgeben. Damals befand sich das heutige Salzkammergut in Österreich noch unter dem Meer.

Im Laufe der Zeit zerbrach Pangäa und die Kontinente, Meere und Ozeane bildeten sich neu aus.

Salz lagert sich ab

Durch das Heben und Senken des Meeresbodens bildeten sich sogenannte Barren (Untiefen). So entstanden Becken, in denen sich Salzwasser sammelte. Da diese noch mit dem offenen Meer verbunden waren, konnte laufend neues salzhaltiges Wasser nachströmen. Das Klima wurde wärmer und mit der Zeit verdunstete nach und nach das Wasser. Stoffe lagerten sich in Schichten ab. Dazu gehören Kalk, Gips und Kochsalz (Natriumchlorid).

Völlige Austrocknung der Schichten

Im Laufe der Zeit wurden die Becken vom offenen Meer getrennt. Man geht davon aus, dass Verschiebungen der Platten zu einer Hebung des Meeresbodens führten. Aber auch das Absinken des Meeres könnte ein Grund dafür sein, dass die entstandenen Salzlager austrocknen konnten. In den folgenden Millionen Jahren überlagerten schließlich Sand- und Tonschichten die Salzsichten.

Überflutung des Salzkammerguts

Vor etwa 240 Millionen Jahren wurde das Gebiet des heutigen Salzkammerguts noch einmal vom Meer überflutet. Es lagerten sich Kalk- und Dolomitschichten (= Gesteinsschichten) ab.

Das Haselgebirge entsteht

Am Ende des Erdmittelalters, also vor etwa 60 Millionen Jahren, falteten sich die Gesteinsschichten. Die weichen Salzsichten im Inneren wurden dabei gepresst, gekippt, gefaltet und zerbrochen. Andere Gesteinsschichten überlagerten die Salzablagerungen oder durchmischten sich mit ihnen. Die Alpen und damit auch das sogenannte Haselgebirge entstanden. Dieses hat einen Salzgehalt von 20 bis 70 Prozent, an manchen Stellen im Bergkern sogar bis zu 98 Prozent.

Bis heute bewegt sich das Haselgebirge und ist Stätte des heutigen Salzbergwerks in Österreich.

ARBEITSAUFGABE



Nimm nun die Vorlage zum Ausschneiden der einzelnen Entstehungsschritte zur Hand. Schneide die einzelnen Puzzleteile auseinander und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Überprüfe die Richtigkeit mit deiner Lehrerin/deinem Lehrer und klebe im Anschluss die Puzzleteile richtig zusammen.

